



Wärme

Jacqueline Collard, Sozialdiakonin | Wärme verbindet und bewegt

Unsere lebendige Gemeinde wird in Zukunft noch wärmer und dies nicht nur, weil sich die Klimaerwärmung bemerkbar macht.

In verschiedenen Bereichen suchen wir nach Wärme. Sei es ein warmer Händedruck oder die menschliche Wärme, die uns durch Begegnungen und Gespräche neue Vitalität und Anregung gibt. Wir haben vor allem in den letzten Wochen und Monaten erlebt und erleben es noch immer, dass Corona viele Spuren hinterlassen hat. Die Kontakte sind zwar nicht mehr so reduziert wie zur Zeit des Lockdowns, dennoch müssen wir uns weiterhin gegenseitig Sorge tragen. Soziale Begegnungen sind immer noch nur eingeschränkt möglich. Wohl können wir in einem geschützten Rahmen an gewissen Veranstaltungen

teilnehmen, wie zum Beispiel an den Gottesdiensten. Die warmen Umarmungen oder tröstende Berührungen bleiben uns im Moment noch vorenthalten. Wir können den neuen Alltag mit einer gewissen Zurückhaltung geniessen, auch wenn dies bedeutet, dass Umarmungen und menschliche Wärme eher auf einer angedeuteten Geste beruhen.

Ebenso fehlen die warmen Mahlzeiten des «Senioren kochen für Senioren», sowie der damit verbundene fröhliche Austausch untereinander. Das Kirchgemeindehaus fühlte sich über längere Zeit sehr leer an. Es fehlten die Menschen, die als Besucher, als Freiwillige, als Interessierte oder als Gemeindeglieder vorbeikamen. Sei es um Ihre Aufgaben, Bedürf-

nisse oder Wünsche zu erfüllen oder einfach zu einem kleinen Schwatz. Zum Glück hat uns der Sommer mit seiner Sonnenwärme grosszügig beschenkt, so dass es nicht ganz so düster und kalt im und um das Haus war. Zudem konnte nach den Lockerungen wieder die ein oder andere Begegnung stattfinden.

Nichtsdestotrotz stand der Betrieb in der Kirchgemeinde nie still. Insbesondere ausserhalb des Kirchgemeindehauses wurde intensiv gearbeitet. Die Firma Heim, hat mit leichtem Verzug während ca. 4 Wochen in 12 Stunden-Schichten harte Arbeit geleistet. Die Bedingungen waren für die Arbeiter, wie für die in nächster Nähe wohnenden und arbeitenden Personen, teilweise sehr anspruchsvoll. Es wur-

de bei hochsommerlichen Temperaturen Schwerstarbeit geleistet. Dies, um zu gewährleisten, dass wir uns auf einen lebhaften Winter in geheizten Räumen freuen können. Die ganze Umsetzung ist nur dank der Zustimmung der Gemeindeglieder, die das ganze Projekt zur Nutzung der Erdwärme mitgetragen haben, möglich. Die Bohrarbeiten für die Erdsondenheizung sind mittlerweile beendet. Die drei Liegenschaften der reformierten Kirchgemeinde, bestehend aus Kirche, Pfarrhaus und Kirchgemeindehaus werden in Zukunft durch die zeitgemässe Nutzung der Erdwärme geheizt.

Wir hoffen, dass spätestens ab Herbst etwas mehr Alltag im Kirchgemeindehaus Einzug halten wird. So dass nicht nur die neue

Fragen an das Leben

In unserer Rubrik darf sich die interviewte Person aus einer gleich bleibenden Auswahl von achtzehn Fragen an das Leben einige aussuchen, welche sie gerne beantworten möchte.



Kurt Schilling

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. Stimmt das?

Mit den alten (Volks)-Weisheiten ist das so eine Sache. So oft wie sie stimmen, so oft stimmen sie eben nicht. Es ist sicher falsch eine direkte Bewertung der beiden Begriffe vor zu nehmen. Ob ich einem Menschen mit meinem Schweigen oder mit Worten mehr helfe, erfordert Einfühlung in die Probleme, die er hat.

Ist der Mensch gut?

Ich glaube an das Gute im Menschen. Solange alles seinen geordneten Gang nimmt. Wenn es schwierig wird... Bertolt Brecht fasste in der Dreigroschenoper das Problem kurz und bündig in dem Satz zusammen: Das Fressen kommt vor der Moral.

Muss man den Tod fürchten?

Während einer langen Zeit des Lebens wird der Tod nicht wahrgenommen. Tritt er dann plötzlich auf die eine oder andere Art und Weise in unser Leben, kann es natürlich sein, dass er Furcht auslöst. Ein Freund von mir verlor früh seine Partnerin. Er erzählte mir später, dass seine Frau vor dem Tod stundenlang ohne Bewusstsein war, aber Minuten vor dem Ende plötzlich ein strahlendes Lächeln auf ihrem Gesicht erschien. Sie musste etwas Wunderschönes gesehen haben. Genau das Gleiche erlebte ich beim Tod meiner Frau. In den 53 Jahren unserer Ehe sah ich nur einmal einen gleich glücklichen Ausdruck in ihrem Gesicht. Das war als sie nach der Geburt unseren Sohn das erste Mal in den Arm nehmen konnte. Offensichtlich sah auch meine Frau etwas wunderschönes. Seither empfinde ich vor dem Tod keine Furcht mehr.

Was wäre ein Leben ohne Humor?

Schrecklich!! Langweilig!! Traurig!! Es gibt doch nichts Schöneres als mit lieben Menschen zusammen so richtig herzlich lachen. Es soll auch

sehr gesund sein. Menschen die oft lachen tun für ihre Gesundheit und ihre Seele etwas Gutes.

Und – sehr wichtig! Lachen sie einmal über sich selbst. Laut, richtig laut! Zeigen sie, dass sie sich nicht zu wichtig nehmen. Lachen sie!

Haben sie eine Vorstellung von Gott?

Ein etwas streng blickender, älterer Mann, über dunklen Wolken schwebend; dieses Bild wurde uns in der Sonntagsschule von Gott vermittelt. Dieses Bild begleitete mich durch die ganze Jugendzeit und wurde danach durch ein unbestimmtes, diffuses Bild abgelöst. Dies änderte sich radikal. Ein Jugendtraum wurde wahr! Ich arbeitete in der Entwicklung u. Konstruktion Weltraumtechnik. Die div. Resultate von Forschungssatelliten und dann ganz speziell die fantastischen Bilder der Weltraumteleskope vermittelten mir ein Bild von fantastischer Schönheit und grosser Ehrfurcht vor der alles umfassenden und alles beherrschenden Kraft und tief in mir Freude und Stolz als Mensch ein ganz kleiner Teil dieses grossartigen Universums zu sein.

Fortsetzung von Seite 1

Heizung uns erwärmen kann, sondern damit uns auch verschiedene Angebote die menschliche Wärme zurückgeben können. Nicht mehr nur der Lärm von bohrenden Maschinen soll im Haus zu hören sein. Statt dessen wünschen wir uns den

Klang der Stimmen, das fröhliche Lachen der Kinder, das klickende Geräusch der Stricknadeln, der Strickgruppe des Frauenvereins, das Klappern der Topfdeckel beim Kochen für die Senioren, die glucksenden Laute der kleinen Kinder

im Spiel-Café und so manch anderes Geräusch, das die Wärme einer lebendigen Gemeinschaft vermittelt.

In diesem Sinne auf ein baldiges, warmes Wiedersehen und bleiben Sie auch weiterhin gesund!

Geburtstage

Wir gratulieren

Zum 81. Geburtstag
Margrit Dieckmann
01. Oktober
Bassersdorferstrasse 1

Zum 95. Geburtstag
Antoinette Süssli
03. Oktober
Brütisellerstrasse 10

Zum 87. Geburtstag
Hans Marty
04. Oktober
Loonenstrasse 19

Zum 82. Geburtstag
Arno Borck
05. Oktober
Bromackerstrasse 13



Geburtstage

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag
Jakob Tobler
13. Oktober
Im Stapfacker 20

Zum 93. Geburtstag
André Walsler
17. Oktober
Im Talacher 28

Zum 84. Geburtstag
Verena Olivier
18. Oktober
Grundstrasse 5

Zum 88. Geburtstag
Hilde Gafner
20. Oktober
Eichelwiesenstrasse 1

Zum 84. Geburtstag
Louis Peter
20. Oktober
Im Stapfacker 22

Zum 101. Geburtstag
Orsola Grob
21. Oktober
Bahnhofstrasse 64

Zum 80. Geburtstag
Herbert Schafroth
22. Oktober
Bahnhofstrasse 41

Zum 88. Geburtstag
Jacqueline Herzog
22. Oktober
Eichelwiesenstrasse 4

Zum 88. Geburtstag
Magdalena Boller
23. Oktober
Fadackerstrasse 9

Zum 80. Geburtstag
Margarete Weber
24. Oktober
Loonenstrasse 21

Zum 89. Geburtstag
Manfred Haldi
24. Oktober
Fuchshalde 21

Zum 88. Geburtstag
Max Jucker
25. Oktober
Brunnenwiesenstrasse 19

Zum 81. Geburtstag
Bernhard Sommer
25. Oktober
Loonenstrasse 19

Zum 86. Geburtstag
Olga Ruf
26. Oktober
Hörnliweg 14

Zum 82. Geburtstag
Emma Erni
27. Oktober
Claridenstrasse 9

Zum 82. Geburtstag
Hanna Schaal
28. Oktober
Eichelwiesenstrasse 26



Liebe Leser

Mitten in der heissesten Zeit des Jahres, der Kopf ist schwer und ehrlich gesagt, das Hirn schon etwas schwammig, erscheint eine Meldung auf dem PC mit dem Wortlaut; "Persönlich" = persönlicher Standpunkt oder Denkanstoss, maximal 950 bis 1000 Zeichen inkl. Leerschlägen. Abgabetermin 31. August 2020. Bis hierhin sind es bereits 345.

Manchmal denke ich steht es mir zu anderen Menschen Ratschläge zu geben? Ich mache dies beruflich schon jeden Tag und werde je länger je mehr mit einer gewissen Beratungsresistenz konfrontiert. Gerade als Polizist mit bald 40-jährigen Berufserfahrung stelle ich immer fest: "Der weitaus grösste Teil unserer Gesetze und Verordnungen wären überflüssig, wenn die Menschen nur Ihren "gesunden Menschenverstand" einsetzen würden". Und wissen sie was, meine Erfahrung lehrt mich, dass bei den weitaus meisten Menschen die gleichen Werte gelten. Warum tun wir uns also immer so schwer?

Herzlich
Thomas Rutz

Einladung zum Laiengottesdienst

Vergebung durch Gnade und Barmherzigkeit

Im diesjährigen Laiengottesdienst denken wir über die Vergebung durch die Gnade und Barmherzigkeit nach.

Haben Sie Gott auch schon in persönlichen Gebeten um Vergebung gebeten?

Vergeben Sie anderen Menschen, wenn Sie sich Ihnen gegenüber etwas zu Schulden kommen liessen?

Bitten Sie andere Menschen um Vergebung, wenn Sie sich Ihnen gegenüber versündigt haben und Sie danach eventuell ein schlechtes Gewis-

sen quält? Und haben Sie schon eine grosse Erleichterung verspürt, wenn Ihnen so ein Mensch zuspricht: Ich vergebe Dir!

Genau so können wir weitergeben, was wir von Gott erfahren durch seine Vergebung, die er in seiner Gnade und Barmherzigkeit uns immer wieder schenkt!

Sie werden anhand von Beispielen hören, dass die Gnade Gottes wohl unendlich ist, wenn wir bereit sind, die Gnade als Geschenk anzunehmen.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen Allen positive Impulse mitgeben zu können.

Godi Diemi



**Laiengottesdienst mit
Moni Müller und Godi Diemi
Sonntag, 11. Oktober
10.00 Uhr, ref. Kirche Dietlikon**

3. Klass-Uni-Tauf-Gottesdienst

Taufgottesdienst

Ich taufe euch mit Wasser; der aber nach mir kommt der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen.

So die Überlieferung der Evangelien. Wasser und Feuer sind die grossen Symbole der christlichen Taufe. Die 3. Klässlerinnen und 3. Klässler haben sich mit der Taufe, ihrer Symbolik und den darin ver-

mittelten, göttlichen Zusagen befasst und gestalten den Taufgottesdienst aktiv und liebevoll mit. Sie alle sind herzlich eingeladen, den Täuflingen und ihre Familien kennenzulernen und an den Gedanken und Wünschen der Kinder teilzuhaben.

Für das Vorbereitungsteam
Pfrn. Christa Nater



**Taufgottesdienst
mit Pfrn. Christa Nater,
Bea Benz und die Kinder
vom 3.Klass-Uni
Sonntag, 25. Oktober
10.00 Uhr, ref. Kirche Dietlikon**

Oasenwoche 2020

«Wohl unter Linden» ...

wo wir uns finden, zur Mittagszeit». Coronabedingt konnte die Oasenwoche (Seniorenferien) dieses Jahr nicht stattfinden. In der geplanten Ferienwoche haben sich aber die eigentlichen Teilnehmer wenigstens einmal getroffen. Ge-

plant war ein Brätel-Plausch im Seewadel. Dort wurden aber genau dann die Wege und Plätze saniert. Also sind wir kurzerhand auf den Dorfplatz unter die schöne Dorflinde ausgewichen. 33 Personen wurden mit einer kleinen Vorspeise,

Salaten und Grilladen und Kaffee und Dessert verwöhnt und haben den aussergewöhnlichen Anlass und das Zusammensein bei schönem Wetter sehr genossen.

Christa Nater, Pfarrerin



Kultureller Spaziergang

Orte der Reformation in St. Gallen

Als einer der ersten Schweizer Städte entschied sich St. Gallen für die Glaubenserneuerung. Mit Joachim von Watt erhielt St. Gallen einen Humanisten und Reformator, der weit über die Stadt hinaus als treibende Kraft für die neue Kirchenbewegung stand. Auf diesen Rundgang erfahren wir interessantes über die bewegte Zeit der Reformation, aus der noch einige Zeugen wie die St. Laurenzenkirche, die Schiedmauer oder das Karlstor zu sehen sind. Die Kirchgemeinde lädt die TeilnehmerInnen für die Stadtführung ein.

Wir treffen uns um 9.25 Uhr beim Bahnhof Dietlikon und fahren 9.36 Uhr nach Winterthur, dort steigen wir um in den IC 709 Richtung St. Gallen. Um 10.35 Uhr Ankunft in St. Gallen. Der Rundgang dauert 1,5 Std und fängt um 11.00 Uhr an. Anschliessend gemeinsames Mittagessen.



Für Anmeldungen kontaktieren Sie bitte Jacqueline Collard 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Kultureller Spaziergang
Mittwoch, 28. Oktober
Treffpunkt BH Dietlikon, 9.25 Uhr

Spektrum 2020

Apollo-Mondflüge – faszinierende Geschichte und Geschichten

Viele Ereignisse der Apollo-Missionen sind kaum bekannt. Hätten Sie gewusst, dass Astronaut Alan Bean die Farbfernsehkamera bei Apollo 12 durch einen verhängnisvollen Fehler zerstört hat, noch bevor die ersten Live-Bilder gesendet worden sind? Oder dass die Farbfernsehkamera eigentlich gar keine Farbkamera war? Oder wussten Sie, dass die ersten Astronauten, die den Mond umkreisten, aus der Genesis vorgelesen haben und dafür eine Klage am Hals hatten?

Erfahren Sie nebst historischen Fakten spannende Anekdoten und zum Teil wenig bekannte Hintergründe. Beim Vollmond-Apero haben Sie die Gelegenheit Herrn Guido Schwarz noch Fragen zu stellen.

Jacqueline Collard, Sozialdiakonin



Guido Schwarz, Gründer und Projektleiter des Swiss Space Museums, nimmt Sie mit auf eine Zeitreise zurück in die 1960er und 1970er Jahre.

Spektrum
Montag, 26. Oktober, 19.00 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon

Touch the Silence

Wochenend-Workshop für EinsteigerInnen

Das spannende, zweitägige Einsteiger Workshop mit maximal 12 TeilnehmerInnen bietet die Möglichkeit, sich ein Bild von der Kunst der universellen Sprache, der Pantomime, zu machen. Mit verschiedenen Übungen, spielerischen Ausdrucksformen und ersten Hintergrundinformationen vermittelt Carlos Martinez einen Überblick über die faszinierende Welt der Körpersprache und ihrer unwiderstehlichen Ausdruckskraft.

Der Workshop gliedert sich in drei Teile:

Füsse. Erste Schritte

Die Basis des Körpers

Hände. Die Luft berühren Handschuhe machen noch keinen Mimen

Gesicht. Gedanken zeigen.

Wie sich Emotionen darin spiegeln

Körper. Das Herz öffnen.

Die «Zutaten» eines Charakters

Kursgebühr: Fr. 290.– pro Person.

Pauschale für 3 Mahlzeiten Fr. 40.–

Anmeldungen bis zum 1. November bei

jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

oder unter 044 833 66 38.

Angesichts der speziellen Situation rund um die Ausbreitung des Covid-19 Virus, haben wir folgende Rahmenbedingung definiert:

- Sollte sich jemand in den letzten Tage Symptomen der Erkältung aufzeigen, Husten und etwas Fieber haben, bitten wir jene auf den Kurs zu verzichten und sich zu Hause auszukurieren.

Der Kurs kann zu einem späteren Zeitpunkt belegt werden.

Wir bitten umgehend um Rückmeldung.

So können wir und das Küchenteam richtig planen.

Jacqueline Collard, Sozialdiakonin

Touch the Silence

Samstag, 7. November,

ab 12.00 Uhr

bis Sonntag 8. November

bis ca. 17.00 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon

"Schön bisch zrugg"!

Nelly, ich kenne Dich seit x Jahren, wir sangen zusammen im Gospelchor und haben gemeinsam das Konfirmandenlager geleitet. Aus diesem – deinem, - Engagement heraus fragte ich Dich im Jahre 2006, ob ein Mitmachen in der Kirchenpflege auch eine Option wäre. Nach einer kurzen Bedenkzeit kam Dein Ja!!!

12 Jahre warst Du Mitglied der KIP und in der letzten Legislatur hast Du dich entschieden noch ein Theolo-

giestudium anzufangen. Dieses Studium und Dein bereits früher erfolgreicher Domizilwechsel führte zu Deinem Ausscheiden aus der Behörde. Obwohl längst in Oberohringen zuhause schlägt Dein Herz immer noch für Dietlikon. Deinem Wunsch entsprechend hast Du dein Vikariatsjahr in unserer Kirchgemeinde absolviert. Schnell wurde für die Kirchenpflege klar, dass Du die ideale Kandidatin für die zweite Pfarrstelle

wärst. Und noch vor Deiner Ordination - welche am 23. August stattfand - hat Dich die Kirchgemeindeversammlung zur Pfarrerin gewählt.

Liebe Nelly, nächstens ist Dein erster offizieller Arbeitstag als Pfarrerin in der Gemeinde mit der Du verwurzelt bist wie mit keiner anderen. *"D'Nelly kännt mer und ich han do und deet scho ghört, schön isch sie wieder doo".* Ja Nelly, schön bisch zrugg"!

Es ist mir eine Ehre und Freude, Dich hier ganz offiziell als Pfarrerin in Dietlikon begrüßen zu dürfen. Die ganze Behörde und alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde, wünschen Dir Gottvertrauen, viel Erfüllung und auch den notwendigen Mut für Dein neues Arbeitsfeld. Eines das weit und vielfältig ist wie kaum ein anderes.

Reformierte Kirchenpflege Dietlikon
Thomas Rutz, Präsident

Ein neues Schuljahr hat gestartet

Neue Konfirmanden 2020/2021

Mit dem neuen Schuljahr startet auch ein neues Konfirmandenjahr. 12 junge Menschen haben sich für den Unterricht angemeldet, 11 davon werden auch ins Konfirmandenlager in der ersten Herbstferienwoche „einrücken“. Erfahrungsgemäss ist das letzte obligatorische Schuljahr eine sehr entwicklungsintensive Zeit, spielen neben der Schule doch Pubertät, Berufswahl und hoffentlich auch der Konfirmandenunterricht eine prägende Rolle. Gerne stellen wir die neue Konfirmandenklas-

se deshalb auch mit einem Bild vor. Der „Vorher-Nachher“-Effekt ist oft verblüffend. Die Konfirmationen werden am 30. Mai und 6. Juni 2021 stattfinden. Im darauffolgenden reformiert lokal erscheint dann das „Nachher“-Bild. Viel Spass beim Vergleichen

Wir wünschen den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein spannendes und interessantes Vorbereitungsjahr.

Christa Nater, Pfarrerin



Ilona Nufer, Mullis Laura, Ann-Sophie Weber, Anastasia Brunner, Maximilian Gube, Alessia Mortari, Alina Lüönd, Fabio Patt, Tino Gall, Simon Pinker (es fehlen: Gioele Donna und Marc Lampert)

Unser neues Teammitglied stellt sich vor:

Neue Katechetin

Mein Name ist Jana Angelina Hollenstein und ich freue mich, dass ich nun als Katechetin zum Team der Reformierten Kirche Dietlikon gehöre. Dass ich einen guten Draht zu Kindern habe, spürte ich schon in meiner Jugendzeit und leitete bei den Pfadfindern die Wölflinggruppe. Obwohl ich gelernte Floristin bin und nebenbei mein Blumenwägel betriebe, bringe ich auch berufliche Erfahrung im Umgang mit Kindern mit. Ich arbeitete als Katechetin in Pfäffikon ZH und leitete Baby- & Klein-

kinderschwimmkurse und war zudem Koordinatorin im Familientreff, da kam mir auch mein Handelsdiplom zugute. Ausgleich finde ich bei meinen drei Kindern sowie beim Zumba & Singen.

Jana Angelina Hollenstein



Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober

Einsetzungsgottesdienst Nelly Spielmann

Dekan Pfr. Dominik Zehnder
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Beschwerden des Alters
Anschliessend Apéro

Sonntag, 11. Oktober

10.00 Uhr, ref. Kirche Dietlikon Laiengottesdienst

Moni Müller und Godi Diemi
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: die dargebotene Hand

Sonntag, 18. Oktober

10.00 Uhr, ref. Kirche Dietlikon Gottesdienst

Stellvertretung
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Kirche weltweit

Sonntag, 25. Oktober

10.00 Uhr, ref. Kirche Dietlikon 3. Klass-Unti Taufgottesdienst

Pfrn. Christa Nater mit Team und die Kinder vom 3.Klass-Unti
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Cevi
Kollekte: Kirche weltweit

Sonntag, 1. November

10.00 Uhr, ref. Kirche Dietlikon Gottesdienst zum Reformationssonntag

Pfrn. Christa Nater
Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag
Musik: Jazz mit Alexander Paine, Saxofone und Kontrabass
Kollekte: LK Reformationskollekte

Autodienst

Für Sonntags-Gottesdienste:
Bitte freitags, bis 10.00 Uhr im Sekretariat, 044 833 21 80, anmelden.

Taufsonntage

25. Oktober

Pfrn. Christa Nater

08. November

Pfrn. Nelly Spielmann

06. Dezember

Pfrn. Nelly Spielmann

Ökum. Morgenfeiern

Donnerstag, 1. Oktober

10.00 Uhr, Alterszentrum Hofwiesen
Pfr. Jürg Steiner
Musik: Kurt Neumann

Freitag, 2. Oktober

10.15 Uhr, Pflegezentrum Rotacher
Pfrn. Rahel Strassmann
Musik: Hanni Holliger

Freitag, 09. Oktober

10.15 Uhr, Pflegezentrum Rotacher
Pfrn. Christa Nater
Musik:

Donnerstag, 15. Oktober

10.00 Uhr, Alterszentrum Hofwiesen
Pfrn. Christa Nater
Musik: Kurt Neumann

Freitag, 16. Oktober

10.15 Uhr, Pflegezentrum Rotacher
Pfr. Tobias Günter
Musik: Kurt Neumann

Freitag, 23. Oktober

10.15 Uhr, Pflegezentrum Rotacher
Reto Häfliger, Gemeindeleiter
Musik: René Glauser

Donnerstag, 29. Oktober

10.00 Uhr, Alterszentrum Hofwiesen
Reto Häfliger, Gemeindeleiter
Musik: Hanni Holliger

Freitag, 30. Oktober

10.15 Uhr, Pflegezentrum Rotacher
Pfrn. Daniela Jeusalem-Stucki
Musik: René Glauser



Veranstaltungen

Dienstag, 6. Oktober

14.00 Uhr, Treffpunkt Kirchgemeindehaus
Spielnachmittag
Verantwortlich: Jacqueline Collard

Donnerstag, 8. Oktober

14.00 Uhr, Treffpunkt Kirchgemeindehaus
Gemeinsam Weitergehen
Verantwortlich: Pfrn. Christa Nater

Mittwoch, 21. Oktober

14.00 Uhr, Treffpunkt Kirchgemeindehaus
Spaziergang
Verantwortlich: Jacqueline Collard

Donnerstag, 26. Oktober

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Spektrum, Mond
Verantwortlich: Jacqueline Collard

Mittwoch, 28. Oktober

09.25 Uhr, Treffpunkt BH Dietlikon
Kultureller Spaziergang St. Gallen
mit Führung zur Reformation
Verantwortlich: Jacqueline Collard

Kinder und Jugendliche

Samstag, 31. Oktober

Kolibrimorgen
09.30-11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Jeden **Montag**, ausser in den Sommerferien und an Feiertagen
Spiel-Café
Für Eltern mit ihren Kindern
9.30-11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Jeden **Mittwoch**, ausser in den Schulferien
Kinder-Chor «Gospelkids»
Für 3.-6. Klässler
18.45-19.30 Uhr, Kirche

Jeden **Mittwoch**, ausser in den Schulferien
Jugend-Chor, «Voll dä Gospel»
19.30-20.30 Uhr, Kirche

Kontakte

Präsident

Thomas Rutz
Tel. 044 833 61 12
thomas.rutz@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter

Pfrn. Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Pfr. Walter Schlegel
076 372 34 43
wa.s@gmx.ch

Nelly Spielmann, VDM
Tel. 079 704 78 10
nelly.spielmann@ref-dietlikon.ch

Diakonie

Alters-, Freiwilligen- und Frauenarbeit
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Religionspädagogik

Jugend- und Familienarbeit
Tel. 079 740 92 69

Organist

Alexander Paine
Tel. 076 749 94 50
alexander.paine@ref-dietlikon.ch

Hauswart/Sigrist

Wieslaw Pulit
Tel. 079 749 24 43
wieslaw.pulit@ref-dietlikon.ch

Sekretariat

Monika Trütsch
Monika Zanonato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch
Öffnungszeiten:
Di-Fr, 9.00-11.00 Uhr

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»
Erscheint monatlich

Nächste Ausgabe erscheint
30. Oktober 2020
Redaktion: Redaktionsteam
Kirchgemeinde Dietlikon
dietlikon@ref-dietlikon.ch
Adressänderungen:
Sekretariat, 044 833 21 80

Layout und Druck:
Schellenbergdruck

Frauenverein

Bitte informieren Sie sich im
«Kurier» oder auf der Home-
page www.fvdietlikon.ch
über die aktuellen Angebote.